

Versinkende Steinblöcke



Die Idee ist ein kleines Biotop in die Stadtlandschaft zu setzen, das bei den Vorbeikommenden Naturverbundenheit auslöst. Das Konzept entstand in Bezug zum umliegenden Wohn- und Arbeitsgebiet. Dieses wirkt im Vergleich zum Menschen übergroß. Wie kann eine Verbindung hergestellt werden zwischen Umgebung und Menschen? Eine Möglichkeit des „Inverbindungbringens“ ist Auflösung. Die raumbildenden Elemente zerfasern und verflechten sich so miteinander. Sie sollen nicht durch klare Grenzen definiert sein, sondern durch fließende Übergänge. Das Biotop ist ein Retentionsbecken für Regenwasser, somit gibt es verschiedene Situationen, die entstehen können: bei Regen entsteht ein Teich der langsam versickert und eventuell austrocknet. Dadurch erleben Leute die hier öfter vorbeikommen die klimabedingte Veränderung der Landschaft deutlich mit.

Pflanzen bilden unterschiedliche Landschaftsbilder:

- Sträucher: offene Fläche
- Robinien: in sich geschlossene Fläche
- Schilf: als Gegensatz zu den sich auflösenden Steinblöcken

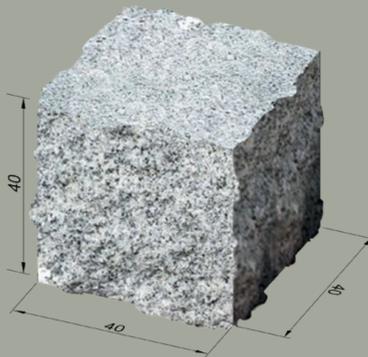
Retentionsbecken

- speichert Regenwasser
- verbessert das Kleinklima
- ein Kleinbiotop kann entstehen



Kubische Granitblöcke

- Steg: Weg durch das Feuchtgebiet
- Übergang Feuchtgebiet zu trockener Fläche
- verteilte Blöcke für Aufenthalt, Spiel und Bewegung
- evtl. auch in der unmittelbaren Umgebung verteilt zu finden



Plan M 1:250
Schnittansicht M 1:125

